

GENUG

genug für einen Tag!

*Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht
und hernach lange sitzt
und esset euer Brot mit Sorgen;
denn seinen Freunden gibt es der Herr im
Schlaf.* *Psalm 127, 2*

*Morgen ist auch noch ein Tag hat man
uns als Kindern gesagt. Und wir wussten,
was das heißt: Ab ins Bett!
Bis heute kann ich schlecht aufhören.
Nur das noch denke ich. Dann hab' ich's
morgen leichter. Jetzt bin ich gerade
dran.
Ja, ich weiß, ich wollte mir mehr Zeit
nehmen. Für mich. Für andere.
Ich weiß, es würde mir gut tun.*

*Sorgt nicht für morgen, denn der morgige
Tag wird für das Seine sorgen. Es ist ge-
nug, dass jeder Tag seine eigene Plage
hat. (Jesus)*

Predigt von Johannes Veller
13. Jan. 2019 10 Uhr in Eschenau
27. Jan. 2019 10 Uhr in Weiler
03. Feb. 2019 10 Uhr in Affaltrach



„Ich hab genug“ ist ein schillernder Satz. Er kann Vieles bedeuten: Überdruß genauso wie Gelassenheit. „Es reicht“: das kann heißen: „Jetzt ist aber endgültig Schluss“. Genauso aber könnte es bedeuten: „mach dir keine Sorgen, es reicht doch für alle“.

Überfluss, Überforderung sind Themen der Bibel genauso wie die Angst, zu wenig zu haben oder zu kurz zu kommen. Sie berühren das Grundthema des Glaubens: Das Vertrauen auf Gott. Die Zuversicht, dass wir im Letzten gehalten und geborgen sind und nichts uns trennen kann von der Liebe Gottes.

Deshalb machen wir das Wort „genug“ vier Wochen lang zum Thema der Gottesdienste am Jahresbeginn.

*Eine Gottesdienstreihe
der Evangelischen
Kirchengemeinden
Affaltrach, Eschenau
und Weiler/Eichelberg.*

Pfarramt Affaltrach: Tel. 07130/1273
Pfarramt.Affaltrach@elkw.de

Pfarramt Eschenau: Tel. 07130/6448
Pfarramt.Eschenau@elkw.de

Pfarramt Weiler/Eichelberg: Tel. 07130/549
Pfarramt.Weiler-Eichelberg@elkw.de

es reicht. genug ist nicht
genug. Überfluss. Ich
kann nicht mehr. Es
reicht für alle. Mir reicht's.
genug für heute! lass es de

nug sein. Genü
reicht
GENUG
kann
nicht mehr. Es reicht für
alle. Mir reicht's. genug für
heute! lass es genug sein. Ge-
nügend. es reicht. ge-
nug ist nicht genug. Über-
fluss. Ich kann nicht
mehr. Es reicht für alle.

Vier Gottesdienste zu einem Thema

Affaltrach, Eschenau und
Weiler/Eichelberg

13. Januar bis 03. Februar 2019

GENUG

Ich kann nicht mehr!

Er aber ging hin in die Wüste eine Tagesreise weit und kam und setzte sich unter einen Ginster und wünschte sich zu sterben und sprach: Es ist genug, so nimm nun, HERR, meine Seele; ich bin nicht besser als meine Väter.

1. Könige 19,4

Manchmal scheint alles zu viel. Wenn die Fülle zur Enge wird, wenn das Leben nicht mehr auszureichen scheint, dann meinen wir, es ist genug. Burn-out, Über-Lastung und Über-Forderung sind häufig die Wesensmerkmale dieser Situation.

Woher bekommen wir die Engel, die uns stärken, die uns wieder aufbauen und uns den neuen, besseren Weg weisen?

Predigt von Dirk Grützmacher

13. Jan. 2019 10 Uhr in Affaltrach
20. Jan. 2019 10 Uhr in Weiler
03. Feb. 2019 10 Uhr in Eschenau



GENUG

genug für alle!

„Fünf Brote und zwei Fische, was ist das unter so viele?“ Markus 6 ,30-44

Wie wir's auch anpacken, es tut weh, wenn man einsparen muss.

Das gilt für unsere Kirche in Württemberg, das gilt für den Kirchenbezirk Weinsberg, das gilt für unsere Nachbarschaft am See, das gilt für unsere Gemeinde, für unsere Familien.

Uns geht es wie den Jüngern am See Genezareth.

„Jesus, schick doch die Leute weg! Es reicht für heute! Es ist schon spät! Und überhaupt, wir haben nicht genug, um sie zu versorgen.“

Jesus sagt: „Geht hin, seht nach, was da ist!“ Und dann nimmt er das Wenige, sieht auf zum Himmel und lässt austeilen. Das Wunder geschieht: Es ist genug da für alle!

Es ist nicht genug, das ist eine Lebenshaltung. Sehen, was da ist, danken und teilen eine andere. Und dann geschehen Wunder, bis heute.

Predigt von Gudrun Veller

13. Jan. 2019 10 Uhr in Weiler
20. Jan. 2019 10 Uhr in Affaltrach
27. Jan. 2019 10 Uhr in Eschenau



GENUG

Ist das echt genug?!?

„Lasst euch an meiner Gnade genügen“
2. Kor. 12.9

Genügt das? Kann das gelingen? Und: verändert mich das? Bin ich dann gut genug? Und wenn ja: für wen oder was? Ist Gottes Gnade wirklich alles, was ich brauche? Oder will ich mehr, brauche ich noch etwas anderes?

Was ist das überhaupt: „Gnade“?

Genug der Fragen!

Lassen Sie uns gemeinsam mit Paulus, der von sich sagen konnte: „Durch Gottes Gnade bin ich was ich bin“ nach Antworten suchen.

Predigt von Birgit Braun

20. Jan. 2019 10 Uhr in Eschenau
27. Jan. 2019 10 Uhr in Affaltrach
03. Feb. 2019 10 Uhr in Weiler

